

Protokoll

**über die 54. STR (21-26) öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates vom
28.05.2026 im Rathaus in Freren, Sitzungssaal,**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Prekel, Klaus ,

Ratsmitglieder

Berndsen, Stefanie , Determann, Cornelia , Fühbeker, Helmut , Grave, Norbert , Köster, Patrick ,
Landgraf, Tanja , Lis, Johannes, Dr. , Meiners, Georg , Nicolaus, Nico , Papenbrock, Sabine ,
Röttger, Christine , Weggert, Christoph ,

Stadtdirektor

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister ,

Protokollführer

Weltring, David, stv. Bauamtsleiter

Es fehlen:

Mersmann, Markus (entschuldigt) , Wecks, Bernd (entschuldigt)

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls über die 53. Sitzung des Stadtrates am 23.04.2026
2. Verwaltungsbericht
Vorlage: I/026/2026
3. Anpassung der Richtlinien zur Förderung von Jugendgruppen und anerkannten Jugend-
gemeinschaften im Landkreis Emsland sowie Gewährung von Zuschüssen zu den Bus-
fahrtkosten für Jugendwanderungen, -fahrten, -lager und internationale Begegnungen
Vorlage: III/008/2026
4. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 34 "Windpark im Bardel" der Stadt Freren;
a) Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 I BauGB
c) Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §
4 I BauGB
Vorlage: V/014/2026
5. Anschaffung von Sitzbänken

6. Umgestaltung des Dorfgemeinschaftshauses "Alte Schule" in Freren-Suttrup
- Sachstandsbericht
7. Einwohnerfragestunde
8. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Bürgermeister Prekel eröffnet die 54. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 19:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist. Gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben. Zuvor um 18:00 Uhr besichtigten die Ratsmitglieder die von der Stadt Freren erworbene Hofstelle Stüve an der Bahnhofstraße.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 53. Sitzung des Stadtrates am 23.04.2026

Das Protokoll über die 53. Sitzung des Rates der Stadt Freren am 23.04.2026 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Verwaltungsbericht **Vorlage: I/026/2026**

Stadtdirektor Ritz berichtet:

a) Dorftypische Sanierung der Goldstraße

Am vergangenen Freitag und somit unmittelbar vor Pfingsten konnte die dorftypisch sanierte Goldstraße inkl. der beiden Vorplätze von den kirchlichen Gemeindehäusern wieder für den öffentlichen Verkehr bzw. zur öffentlichen Nutzung freigegeben werden. Das bauausführende Unternehmen Lüske hat noch in dieser Woche Restarbeiten wie z.B. die Aufstellung der letzten Ausstattungsgegenstände pp. auszuführen. Im Anschluss wird die Fa. Mecklenburg & Schlangen den auf der Wiese der Familie Hofschulthe eingerrichteten Lagerplatz räumen und das Grundstück wiederherrichten. Abschließend bleibt noch die Instandsetzung bzw. Behebung der Mängel in Teilen der Asphaltdecke im Kreuzungsbereich Lünsfelder Straße / Ostwier Straße / Goldstraße. Danach erfolgen die bauliche Schlussabnahme und die Vorlage der Schlussrechnung.

Ratsmitglied Fübbeker regt an, die stellenweise zu hohen Kanten zwischen in Schotter gesetzten Pflaster- und in Beton gesetzten Natursteinbereichen nachzurütteln und damit zu minimieren. Ratsmitglied Dr. Lis erklärt, dass mit dem bauausführenden Unternehmen Lüske eine Kantenhöhe von 1,5 – 2,0 cm vereinbart wurde damit sich das in Schotter gesetzte Pflaster durch Fahrzeugbewegungen etc. noch absetzen kann, ohne dass diese Bereiche anschließend unter dem Höhenniveau der in Beton gesetzten Bereiche liegen. Die gesamte Baustelle sollte auf die maximale Kantenhöhe von 2,0 cm hin überprüft werden. Etwaige zu hohe Stellen sind nachzurütteln. Die Bereiche, auf denen kein Verkehr stattfindet, wie die ökumenische Mitte, sollten nach einer gewissen Setzzeit (nach einigen Monaten) kontrolliert und dann annähernd höhengleich gerüttelt werden. Abgesehen davon sollte im Mitteilungsblatt auf die Notwendigkeit der „hohen“ Kanten hingewiesen und diese erklärt werden.

- b) Interessenbekundung für die Umwandlung eines Fußballplatzes in einen Kunstrasenplatz im Rahmen des Bundesförderprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“
Mit Schreiben vom 23.04.2026 hat das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung in Bonn der Stadt Freren nun auch offiziell mitgeteilt, dass der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages die Sanierung bzw. Umwandlung des Sportplatzes an der B 214 in einen Kunstrasenplatz im Rahmen des Bundesförderprogramms zur Sanierung kommunaler Sportstätten für eine Förderung in Höhe von 432.000 € ausgewählt hat. Der Förderzeitraum erstreckt sich grundsätzlich auf die Jahre 2026 – 2031. Am 19.05.2026 fand eine digitale Informationsveranstaltung statt, in der alle relevanten Informationen zur Antragstellung erläutert wurden. Im weiteren Verfahren erfolgt nun in naher Zukunft – der genaue Termin bleibt abzuwarten – zunächst auf der Grundlage eines Antragsentwurfes ein Koordinierungs- bzw. Antragsgespräch, das der Konkretisierung und Finalisierung des im Anschluss einzureichenden förmlichen Zuwendungsantrages dient. Zur Vorbereitung des Antrages bzw. Gespräches wurde das nach einer Angebotsabfrage unter 3 in Betracht kommenden Planern günstigstbietende Ingenieurbüro „Die Grünplaner Landschaftsarchitekten“ aus Meppen (nur) mit der Erstellung der Entwurfspläne inkl. Kostenschätzung und Erläuterungsbericht beauftragt. Parallel ist der Kreissportbund Emsland gebeten worden mitzuteilen, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen von dort eine Förderung möglich ist. Sollte dies der Fall sein, wären die städtischen Bundesmittel nämlich an den örtlichen Sportverein weiterzuleiten, zumal nur dieser Zuwendungen beim Kreissportbund beantragen kann. Die Rückmeldung steht allerdings noch aus. Daneben ist zu gegebener Zeit auch ein entsprechender Förderantrag beim Landkreis Emsland einzureichen. Sobald die Planunterlagen und die Rückmeldungen der übrigen Fördermittelgeber vorliegen, könnte ein finaler Kosten- und Finanzierungsplan erstellt werden. Danach folgt die weitere Beratung im Stadtrat.
- c) Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 47 „Tierhaltung Driever“ in der Stadt Freren
Zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 47 „Tierhaltung Driever“ inkl. Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans, Entwurfsbegründung mit Umweltbericht und Fachgutachten hat beschlussgemäß die förmliche Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und die öffentliche Auslegung stattgefunden. Zu den eingegangenen Stellungnahmen hat das Planungsbüro in Abstimmung mit der Verwaltung bereits den Entwurf der Abwägung erstellt. Für eine abschließende Beratung und Beschlussfassung des Bauleitplans fehlt nun noch das Gefährdungsgutachten betreffend die Abschätzung der Risiken durch sämtliche benachbarte bestehende Windenergieanlagen auf das Plangebiet in Bezug auf Auswirkungen auf Menschen, Tiere, bauliche Anlagen, Verkehrswege durch z.B. Brand und/oder Bauteilversagen, Eiswurf/Eisabfall pp.. Sobald dieses vorliegt, was voraussichtlich erst nach der Sommerpause der Fall sein wird, kann die Angelegenheit weiterverfolgt werden.
- d) Neugestaltung des Bürgerparks
Beschlussgemäß wurde das Planungsbüro Stelzer, Freren, auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes mit den notwendigen Planungsleistungen für die beabsichtigte Neugestaltung des Bürgerparks in Freren beauftragt. Hintergrund ist eine etwaige Förderantragstellung nach der ZILE-Richtlinie zum 30.09.2026. Das Planungsbüro hat zwischenzeitlich eine Bestandsvermessung vorgenommen. Erste konzeptionelle Vorplanungen sollen noch vor der Sommerpause bzw. bis zur nächsten Ratssitzung vorgelegt werden. Sobald diese eingegangen sind, erfolgt eine Vorstellung und Beratung im Stadtrat.
- e) Förderung des ländlichen Wegebaus
Das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, Geschäftsstelle Meppen, teilt mit Mail vom 20.05.2026 mit, dass der Antragsstichtag für Maßnahmen des ländlichen Wegebaus für dieses Jahr vom 30.06. auf den 31.07.2026 verlegt wurde. Hintergrund ist der Umstand, dass sich der Entwurf der Förderrichtlinie noch in der Ressortabstimmung befindet und voraussichtlich erst Anfang Juni veröffentlicht werden kann. Ab diesem Zeitpunkt ist auch erst eine Online-Antragstellung möglich. Am 15.06. und 17.06.2026 finden zudem zunächst noch Informationsveranstaltungen für die Kommunen statt. Auch diese bleiben abzuwarten. Im Anschluss erfolgt verwaltungsseitig für die auf der letzten Stadtratssitzung vorgeschlagenen Projekte eine Bewertung nach dem Prüfschema zur Richtlinie. In Abhängigkeit der Ergebnis-

se ist eine Antragstellung vorzunehmen.

Der Rat der Stadt Freren nimmt den Verwaltungsbericht zur Kenntnis.

Punkt 3: Anpassung der Richtlinien zur Förderung von Jugendgruppen und anerkannten Jugendgemeinschaften im Landkreis Emsland sowie Gewährung von Zuschüssen zu den Busfahrtkosten für Jugendwanderungen, -fahrten, -lager und internationale Begegnungen
Vorlage: III/008/2026

Stadtdirektor Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage III/008/2026 und einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Nach kurzer Beratung fasst der Rat der Stadt Freren einstimmig folgenden Beschluss:

Aufgrund des Beschlusses des Kreistages vom 16.03.2026 zu den neuen Grundsätzen der Förderung von Busfahrtkosten und der Empfehlung des Samtgemeindeausschusses gewährt die Stadt Freren im Interesse einer einheitlichen Handhabung empfohlen, rückwirkend zum 01.01.2026 im Bereich der Jugendwanderungen, -fahrten und -lager Zuschüsse zu den Busfahrtkosten in gleicher Höhe wie der Landkreis Emsland. Sofern die erforderlichen Mittel nicht zur Verfügung stehen, sind diese über- oder außerplanmäßig bereitzustellen.

Punkt 4: 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 34 "Windpark im Bardel" der Stadt Freren;
a) Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 I BauGB
c) Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 I BauGB
Vorlage: V/014/2026

Stadtdirektor Ritz erklärt, dass dieser Punkt von der Tagesordnung abgesetzt werden muss, weil die vom Planungsbüro vorgelegten Unterlagen in Absprache mit Herrn Rechtsanwalt Dr. Schulte, Lingen, zunächst noch weiter aufbereitet werden müssen. Insofern erfolgen die Beratung und Beschlussfassung hierzu in der nächsten Sitzung unmittelbar vor der Sommerpause.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 5: Anschaffung von Sitzbänken

Stadtdirektor Ritz verweist auf die Vorstellungen in der letzten Ratssitzung betreffend die Anschaffung von 15 einheitlichen Sitzbänken für markante Stationen, Spielplätze und sonstige Orte im Stadtgebiet. Die Verwaltung war beauftragt worden, neben dem bereits vorliegenden Angebot der Fa. TL aus Freren ein Alternativangebot bei der Fa. Schüring in Beesten einzuholen. Dieses liegt nun seit dem 20.05.2026 vor.

Beide Varianten beinhalten eine Dreier-Sitzbank mit einer Breite von 1,50 m aus feuerverzinktem Stahl, pulverbeschichtet in anthrazit und mittig in der Rückbau versehenem Stadtwappen. Nach wie vor ergibt sich ein Unterschied in der deutlich stabileren Ausführung beim Produkt der Fa. TL., der sich auch im Angebotspreis widerspiegelt. Die Fa. TL, Freren, bietet die Bank für 773,50 € brutto/Stück an, die Fa. Schüring, Beesten, für 476,00 € brutto/Stück. Seitens des Stadtrates bleibt nun zu entscheiden, ob und ggf. bei welchem Unternehmen 15 einheitliche

Sitzbänke angeschafft werden sollen. Entsprechende Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Ratsmitglied Dr. Lis erklärt, dass in der CDU-Fraktion kein einheitliches Meinungsbild bestehe. Für die einen sei eine qualitativ höherwertige Bank wichtig, für die anderen der günstigere Preis.

Ratsmitglied Landgraf spricht sich für die Bank von Schüring aus. Die Gemeinde Beesten habe diese auch angeschafft, dann könne sie nicht schlecht sein. Die hohe Preisdiskrepanz sei insofern der entscheidende Faktor.

Ratsmitglied Nicolaus spricht sich für die deutlich wertigere Bank der Fa. TL aus.

Ratsmitglied Fübbecke hält die Qualität der beiden Sitzbänke für annähernd gleich.

Der Rat der Stadt Freren stimmt sodann mit 9 Stimmen für die Anschaffung von 15 einheitlichen Dreier-Sitzbänken mit einer Breite von 1,50 m aus feuerverzinktem Stahl, pulverbeschichtet in anthrazit und mittig in der Rückbau versehenem Stadtwappen von der Fa. Schüring in Beesten zu einem Angebotspreis von 476,00 € brutto/Stück. Auf die Anschaffung von Bänken von Fa. TL, Freren, entfallen 4 Stimmen.

Punkt 6: Umgestaltung des Dorfgemeinschaftshauses "Alte Schule" in Freren-Suttrup
- Sachstandsbericht

Stadtdirektor Ritz teilt mit, dass die Erdarbeiten zum Bauvorhaben auf Umgestaltung des Dorfgemeinschaftshauses „Alte Schule“ in Freren-Suttrup am 20.04.2026 abgeschlossen werden konnten. Das bauausführende Unternehmen AH-Bau GmbH aus Schapen ist am 20.05.2026 mit den Rohbauarbeiten gestartet. Nach dem Einmessen des Anbaus werden aktuell die Fundamente hergestellt. Der Beginn der Mauerarbeiten im Erdgeschoss ist für den 17.06.2026 vorgesehen. Anfang Juli 2026 wird die Firma B&W Holzbau in Lingen die Montage der Brettsicht Holzdecke vornehmen sowie mit der Errichtung des Dachstuhls beginnen. Gleich im Anschluss daran wird die Firma Benzel aus Lingen das Dach des Anbau folieren und verlaten.

Parallel wurden folgende weitere Arbeiten ausgeschrieben. Die Submission der Heizungsinstallationsarbeiten hat am 30.04.2026 stattgefunden. Hierzu wurden 10 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, wovon 4 Firmen Gebrauch gemacht haben. Das günstigste Angebot hat Fa. Voss, Haselünne, eingereicht. Die geprüfte Angebotssumme beläuft sich auf 108.094,19 € brutto. Diese liegt unterhalb der Kostenschätzung von 121.592,86 €. Weil keine Zustimmung des Fachbereiches Rechnungsprüfung beim Landkreis Emsland erforderlich ist, konnte der Zuschlag nach Ablauf der Wartefrist zwischenzeitlich erteilt werden.

Im Rahmen einer freihändigen Vergabe wurden am 30.04.26 insgesamt 6 Firmen mit der Bitte um Abgabe eines Angebotes für die Anschaffung von mobilen Trennwänden bis zum 07.05.2026 angeschrieben. 5 Angebote sind eingegangen, wovon das der Fa. Nüsing, Münster, am günstigsten war. Es liegt mit 22.610,00 € brutto ebenfalls unterhalb der Kostenschätzung von 25.000,00 €. Das Auftragschreiben wurde am 08.05.2026 versandt.

Die Sanitärinstallation konnte auch beschränkt ausgeschrieben werden. Die Submission war am 12.05.2026. 11 Firmen wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert, 2 Firmen sind dem nachgekommen. Fa. Stroot, Beesten, hat mit 31.904,04 € brutto am günstigsten angeboten. Der Angebotspreis liegt damit deutlich unter der Kostenschätzung von 39.753,51 €. Da eine Zustimmung des Fachbereichs Rechnungsprüfung des Landkreis Emsland nicht erforderlich ist, kann der Zuschlag – vorbehaltlich des Eingangs der noch ausstehenden Nachweise sowie nach Ablauf der Wartefrist – voraussichtlich Ende der Kalenderwoche 24 erteilt werden.

Kurz danach wurde zudem die Lüftungsinstallation beschränkt ausgeschrieben. Die Submission

hat am 19.05.2026 stattgefunden. Von 10 aufgeforderten Firmen haben 4 ein Angebot eingereicht. Mit 21.979,42 € brutto ist Fa. Stroot, Beesten, günstigste Bieterin. Der Angebotspreis liegt wiederum unter der Kostenschätzung von 26.300,56 €. Da eine Zustimmung des Fachbereichs Rechnungsprüfung des Landkreis Emsland auch bei diesem Gewerk nicht erforderlich ist, kann der Zuschlag – vorbehaltlich des Eingangs der noch ausstehenden Nachweise sowie nach Ablauf der Wartefrist – voraussichtlich Ende der Kalenderwoche 24 erteilt werden.

Ferner hat auch die beschränkte Ausschreibung der Elektroarbeiten stattgefunden. Obwohl insgesamt 12 Firmen aufgefordert wurden, ein Angebot einzureichen, lag zum Submissionstermin am 20.05.2026 kein Angebot vor. Die Arbeiten wurden deshalb erneut und unter Beteiligung weiterer Firmen beschränkt ausgeschrieben. Es bleibt zu hoffen, dass zur Submission am 10.06.2026 Angebote vorliegen.

Die Lieferung und der Einbau der Fenster und Türen konnte ebenfalls beschränkt ausgeschrieben werden. Die Submission war am 27.05.2026. Von den 11 aufgeforderten Unternehmen haben 4 ein Angebot eingereicht. Fa. Jacobs, Messingen, ist mit 49.540,18 € brutto am günstigsten. Der Angebotspreis liegt damit auch unter der Kostenschätzung in Höhe von 52.226,72 €. Die eingegangenen Angebote werden derzeit fachtechnisch geprüft. Die Vergabe der Leistung ist voraussichtlich für Ende Juni vorgesehen.

Der Rat der Stadt Freren nimmt den vorstehenden Sachstandsbericht zur Umgestaltung des Dorfgemeinschaftshauses „Alte Schule“ in Freren-Suttrup sodann zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 7: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Punkt 8: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

A) Sachstand zur Sanierung der L 56 (Lindenstraße / Schaler Straße)

Stadtdirektor Ritz berichtet, dass aufgrund der Ankündigung des Landes Niedersachsen, den Landesbehörden für Straßenbau und Verkehr ab 2026 zusätzliche Mittel für die Sanierung von Landesstraßen bereitzustellen, erneut bei der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr nach dem Sachstand zur Sanierung der L 56 in Freren nachgefragt wurde. Nach Mitteilung der Geschäftsbereichsleiterin Frau Dr. Hannah Timmer ist der schlechte Zustand der Lindenstraße und Schaler Straße der Landesbehörde bekannt. Die erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen würden weiterhin durch die Straßenmeisterei durchgeführt, um die Verkehrssicherheit der Strecke aufrechtzuerhalten. Dauerhafte Verbesserungen seien hierdurch jedoch nicht zu erreichen. Zwar wurde mitgeteilt, dass die L 56 (Freren bis Schale) inzwischen im Bauprogramm der Landesbehörde geführt wird und erste vorbereitende Schritte eingeleitet worden seien, ein konkreter Termin für den Beginn der Sanierungsarbeiten könne jedoch weiterhin nicht benannt werden. Nach derzeitigem Stand sei mit einem Baubeginn frühestens ab dem Jahr 2028 zu rechnen.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen mit Unverständnis für das Agieren des Landes zur Kenntnis.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Bürgermeister Prekel schließt die 54. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 20:50 Uhr.

Bürgermeister

Stadtdirektor

Protokollführer